

1968

Am 30.4.68 war im Gasthaus „Anker“ in Fußach die 8. Jahreshauptversammlung. Zu jener Zeit war der Verein auf 100%ige Verlässlichkeit aller Vereinsmitglieder angewiesen. Dazu zählte im besonderen Ausmaß die Fronarbeit oder die finanzielle Entschädigung bei Entschuldigung. Es wurde beschlossen, dass Mitglieder die unentschuldigt dieser Jahreshauptversammlung fernbleiben, nicht mehr als Mitglied beim MBSVRh betrachtet werden. Von damals 64 Mitgliedern waren nur 33 Mitglieder anwesend u. 7 entschuldigt. Somit bestand der MBSVRh aus 40 Aktiv-Mitgliedern. Kassier August Köb berichtete, dass bis zum Abschluss 1967 ein Defizit von öS 44.000,-- zu verzeichnen sei, welches durch Darlehen abgedeckt sei. Die Liegeplatzgebühr für Nichtmitglieder wurde per Uferlaufmeter auf öS 500,-- festgelegt.

Hafen

Über den Winter 1967/68 haben die ersten Ausbaggerungsarbeiten durch die Fa. Dr. Rohner begonnen und ein Damm von 206 m wurde aufgeschüttet, der zugleich als Parkplatz dient. Ab 1.1.68 gab es die erste Hafenumordnung und am 1.6.68 bereits einen Zusatz zur bestehenden Hafenumordnung. Im Frühjahr konnten die ersten 15 Boote im neuen Hafen vertäut werden. Die Stege wurden von Bootsbauer Herr Gebhard Thurnher aus Hard angefertigt und mussten von der Behörde genehmigt werden.

Clubheim

Die Familie Robert Barth, Bregenz hat sich durch ein Übereinkommen am 26.2.68 bereit erklärt, uns für dieses Clubheim ein Darlehen von öS 100.000,-- unter Bedingungen zu gewähren und gleichzeitig die gastronomische Betreuung zu übernehmen.

Am 26.2.68 wurde eine Wohnbaracke Baustil „Maria Theresia“ von der Fa. Möbel Niederer, Dornbirn zum Kaufpreis von öS 30.000,-- übernommen. Abbruch, Transport und Aufstellung kosteten öS 35.000,--. Diese Wohnbaracke sollte im Laufe des Frühjahres 1968 durch Fronarbeit unserer Vereinsmitglieder zu unserem neuen Clubheim umgebaut werden. Die baulichen Maßnahmen liefen auf Hochtouren. Da die alte Baracke über keine Toilettenanlagen verfügte, musste auch hier etwas Neues geschaffen werden. Dasselbe betraf die Küchenanlage. Ein Alptraum, wenn man wusste, dass das Trinkwasser von der Gemeindewasserleitung von Fußach beschafft werden musste. Diese war über 1 km von unserer Anlage entfernt. Vorerst behalf man sich notdürftig mit einem Wasseranschluss mittels eines Kunststoffschlauches von der Linzer Schiffswerft. Da dieser Schlauch gefüllt mit Trinkwasser an der Oberfläche des Seewassers schwamm, wurden in Abständen von ca. 2 mtr. Ziegelsteine befestigt, sodass der Schlauch am Seeboden blieb.

Diese Arbeit wurde von Hans Bösch und seinem Bruder Peter Bösch mit Hilfe der Taucherausrüstung durchgeführt. Allerdings war dies kein Dauerzustand. Laufende Schlauchbrüche durch vorbeifahrende Boote bei niedrigem Wasserstand verursachten so manches mal, dass für die Küche kein Wasser vorhanden war.

Das Wasser für die Toilettenanlagen wurde mit Hilfe einer Hauswasserpumpe aus dem nördl. Kanal bezogen.

Am 29.2.68 wurde ein Ansuchen an die Bundeswasserbauverwaltung, Bregenz betreff Erstellung eines Clubheimes mit Buffetbetrieb auf der Gp. 2497/1 KG. Hard eingereicht.

Am 6.3.68 hat unser Ehrenmitglied Ing. Hans Schluge sein unmittelbar an unser Pachtgelände angrenzendes Wochenendhaus unserem Verein als Clubheim mit Bewirtungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt und zwar ausdrücklich nur für die Monate April, Mai u. Juni 1968.

Bereits damals wurde dieses Clubheim „**Schwedenschanze**“ genannt.

Endlich hatte der Verein einen - wenn auch nur provisorischen - Sitz in unmittelbarer Nähe zum Pachtgelände.

Die Bewirtung dieses provisorischen Clubheimes wurde von der Familie Robert Barth aus Bregenz übernommen.

Foto vom 1. Clubheim

Der Ausschuss hat am 4.4.68 einstimmig beschlossen, dass der Obmann Alois Gasser berechtigt ist, gemeinsam mit der Mohrenbrauerei Dornbirn, geschäftsführender Gesellschafter Herr Huber, bei der Raiffeisenkassa Rieden-Vorkloster (Bregenz) ein Darlehen von öS 140.000,-- aufzunehmen.

Obmann Alois Gasser erhielt am 15. Juli 68 die Konzessions-Erteilung der Bezirkshauptmannschaft, Bregenz, Zl. II - 1792/67 Rg. 36 - K/68.

Am 15.7.68 konnte unser „**1. Eigenes Clubheim**“ eröffnet werden und dieses sollte sich rings um den Bodensee als bekannter Treffpunkt aller Skipper bewähren.

Bilder Hafenanlage mit Clubheim